

Interfraktionelle Anfrage und Antrag zum Jahresempfang des BA 18 am 15.10.2022

Der Vorstand des BA 18 bzw. der Kulturausschuss werden gebeten zu folgenden Fragen Auskunft zu erteilen:

1. Wieso gab es in der letzten Sitzung des BA am 18.10.2022 keinen Bericht zum Jahresempfang des BA 18?
2. Wie hoch waren die Gesamtkosten für die Ausrichtung des Jahresempfangs des BA18?
3. Wann wurden die Einladungen versendet?
4. Wie viele Bürger und Vertreter von Vereinen, Kirchen und sonstigen Institutionen waren anwesend, die nicht Mitglieder eines Bezirksausschusses sind?
5. Warum wurde als Termin ein Samstagabend gewählt, an dem zeitgleich die beliebte Veranstaltung „Lange Nacht der Münchner Museen“ stattfand?
6. Warum war entlang des Schlichtwegs zwischen der Tierparkstraße und dem Eingangstor kein Shuttleservice eingerichtet? Der lange, dunkle, teils unbefestigte Weg war für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen kaum zu bewerkstelligen.
7. Warum gab es kein Kontingent von Einladungen für engagierte Bürgerinnen und Bürger für die einzelnen Fraktionen bzw. Parteien.
8. Welche Konsequenzen werden aus der diesjährigen Veranstaltung für die kommenden Jahresempfänge gezogen?

Antrag:

Es wird beantragt, dass für den Jahresempfang im kommenden Jahr fraktionsübergreifend und mit ausreichendem zeitlichem Vorlauf ein gemeinsames Konzept zur Durchführung und Ladung erarbeitet wird.

Begründung

Zunächst gilt es den Organisatoren und vor allem dem Tierpark Hellabrunn für die Organisation und die Durchführung des Jahresempfanges am 15.10.2022 zu danken.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Rasem Baban, sowie seinen Mitarbeitern, für die Gastfreundschaft und den sehr interessanten Vortrag zum Engagement des Tierparks. Ein Dank gilt auch den Mitgliedern der musikalischen Begleitung und dem Küchenteam für die hervorragende Bewirtung.

In Anbetracht des Vorgenannten ist es daher bedauerlich, dass nur sehr wenige Bürger und Vertreter von örtlichen Institutionen und Vereinen an der Veranstaltung teilgenommen haben. Sinn und Zweck des Jahresempfanges ist es, Bürgern, Institutionen, Vereinen und den Ehrenamtlichen für deren Engagement für das Stadtviertel zu danken und diese untereinander zu vernetzen.

Leider waren nur sehr wenige Bürger, Ehrenamtliche bzw. Vertreter von Vereinen und Initiativen anwesend.

Es gilt die Gründe hierfür herauszufinden und die richtigen Schlüsse für künftige Veranstaltungen zu ziehen.

Andreas Babor
Sprecher CSU-Fraktion
Stadtrat Landeshauptstadt München

Günther Görlich
Sprecher Fraktion Bündnis fürs Viertel